

Erstes Quartal 2006

4. Mai 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2006 hat gut begonnen – und seither haben die Finanzmärkte weiter zugelegt, was dem Handelsgeschäft ausgezeichnete Rahmenbedingungen bot. Die starke Ausgangslage in unseren Kerngeschäften hat es uns ermöglicht, vom freundlichen Klima in vollem Umfang zu profitieren und unser Ergebnis sowohl im Vergleich zum ersten als auch gegenüber dem vierten Quartal 2005 deutlich zu steigern.

Wir haben eine Reihe von strategischen Initiativen ergriffen – darunter die im April bekannt gegebene Akquisition des Privatkundengeschäfts von Piper Jaffray in den USA, dank der wir unsere dortige Präsenz im Wealth Management verstärken können. Die in Minneapolis (Minnesota) beheimatete Gesellschaft betreut Vermögen in Höhe von 52 Milliarden US-Dollar, verfügt über ein Filialnetz von nahezu 90 Niederlassungen in 17 Bundesstaaten und beschäftigt über 800 Finanzberater mit 190 000 Kundenbeziehungen. Ihr umfassendes Wealth-Management-Angebot beinhaltet auch Nachlass- und Pensionsplanung sowie Dienstleistungen im Bereich Brokerage und Versicherungen. Die Akquisition passt ideal in unser bestehendes US-Geschäft und wird voraussichtlich im dritten Quartal abgeschlossen sein. Der Kaufpreis beläuft sich auf 500 Millionen US-Dollar Cash, zuzüglich weiterer 75 Millionen US-Dollar, sofern gewisse Kriterien erfüllt und geschäftliche Zielsetzungen erreicht werden. Im Rahmen dieser Transaktion übernimmt UBS auch ein Kundenkreditportfolio im Wert von 300 Millionen US-Dollar. Die Akquisition von Piper Jaffray ist Teil unserer Wachstumsstrategie im US-amerikanischen Wealth-Management-Geschäft. Deswegen Integration in die Unternehmensgruppe Global Wealth Management & Business Banking ist grösstenteils abgeschlossen. Damit werden wir unsere gezielte Expansion im Segment der vermögenden Privatkunden noch schneller vorantreiben können.

Was die Lancierung von Dillon Read Capital Management (DRCM) betrifft, haben wir konkrete Fortschritte erzielt. So konnten wir eine Anzahl von Führungskräften für diese Einheit rekrutieren. Inzwischen sind 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Spezialgebiet alternative Anlagen bei DRCM tätig. Zurzeit sind wir dabei, die Struktur der neuen Einheit im Detail auszugestalten und gehen nach wie vor davon aus, dass DRCM im zweiten Quartal 2006 operativ sein wird.

Das erste Quartal in Kürze: Der Reingewinn erreichte ein Total von 3504 Millionen Franken. Darin enthalten ist ein Gewinn nach Steuern von 290 Millionen Franken aus dem Verkauf unserer Beteiligung an Motor-Columbus an ein mehrheitlich aus Schweizer Firmen zusammengesetztes Konsortium. Dieser im September 2005 angekündigte Verkauf konnte nach Erhalt der regulatorischen Zustimmungen im ersten Quartal abgeschlossen werden. Das Finanzdienstleistungsgeschäft trug 3048 Millionen Franken zum Ergebnis bei – das

sind 32% mehr als vor einem Jahr und 17% mehr als im vierten Quartal 2005 (Gewinn aus fortgeführter Geschäftstätigkeit).

Insgesamt zeichnet sich unsere Performance durch einen markanten Ertragsanstieg aus. Die wachsende Vermögensbasis im Asset Management und im Wealth Management führte zu höheren vermögensabhängigen Einkünften. Der sehr starke Neugeldzufluss belief sich im ersten Quartal auf 48 Milliarden Franken, verglichen mit 34,9 Milliarden Franken im Vorjahr und 31,2 Milliarden Franken im vierten Quartal 2005. Die Neugelder in den Wealth-Management-Einheiten erreichten mit 33,6 Milliarden Franken einen neuen Höchststand, gestützt auf starke Zuflüsse im europäischen Inlandgeschäft, aber auch im asiatischen Raum. Im Asset Management waren Neugelder von 12,6 Milliarden Franken zu verzeichnen – ein ebenfalls erfreuliches Resultat, das die Qualität unserer diversifizierten Anlageplattform zum Ausdruck bringt.

Im Handel kamen uns die steigenden Börsen genauso wie die regen Aktivitäten privater und institutioneller Anleger zugute. Insbesondere die Erträge aus dem Aktienhandel konnten gegenüber dem Vergleichsquartal im Vorjahr um 57% gesteigert werden. Dies dokumentiert unsere führende Position im Aktienhandel sowie unsere zunehmend starke Wettbewerbsstellung im Derivatehandel und im Prime Brokerage. Im Bereich Fixed Income, Rates and Currencies schnitten etablierte Geschäftszweige wie Zins- und Devisenhandel gut ab, ebenso der Energie- und Edelmetallhandel. Die Corporate-Advisory-Einnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 87%, was zeigt, dass UBS bei den bedeutendsten globalen Unternehmenstransaktionen involviert ist.

Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis im Finanzdienstleistungsgeschäft lag im ersten Quartal bei 68,4% und damit leicht unterhalb des Vorjahresniveaus von 69,5%. Den wachstumsbedingt höheren Erträgen standen auch höhere Kosten gegenüber, welche in erster Linie auf den grösseren Personalaufwand zurückzuführen waren, bedingt durch die gestiegene Mitarbeiterzahl und höhere leistungsabhängige Vergütungen. Im Ergebnis berücksichtigt ist ausserdem eine Rückstellung in Höhe von 112 Millionen Franken, die auf den Vergleich mit der japanischen Sumitomo Corporation zurückzuführen ist, welcher am 7. April bekannt gegeben wurde.

Die annualisierte Eigenkapitalrendite aus fortgeführter Geschäftstätigkeit belief sich auf 30,6%, gemessen an einer – nach oben revidierten – Zielgrösse von mindestens 20%. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag mit 3.08 Franken 32% über jenem des Vorjahres.

Der Erfolg unserer Wachstumsstrategie unterstreicht unseren Anspruch als bestes globales Finanzdienstleistungsunternehmen. Vor diesem Hintergrund haben wir die Vision und Leitwerte, die unsere interne Unternehmenskultur prägen, leicht überarbeitet. Heute teilen unsere Kolleginnen und Kollegen in aller Welt unser klares Bekenntnis zu Leistungsorientierung, Unternehmerrgeist und Integrität – und stellen dabei den Kunden konsequent in

den Mittelpunkt. Denn allein darin besteht der Zweck unseres Unternehmens. Und dies ist es, was uns weiterhin von anderen Anbietern unterscheiden wird – sei es in den Augen von Privat-, Firmen- oder institutionellen Kunden, die bei UBS Rat in finanziellen Fragen suchen.

Ausblick – Am günstigen Umfeld hat sich seit Jahresanfang nichts geändert, und wir haben unsere starke Stellung auf den Märkten gefestigt oder weiter ausgebaut. Die zu erwartenden M&A-Trans-

aktionen sind viel versprechend, die Kundenzugänge robust, die Kapitalmärkte aktiv und die makroökonomischen Fundamentaldaten stabil.

Was den Ausblick von UBS angeht, bleiben wir zuversichtlich, selbst wenn sich die Bedingungen ändern. Um sicherzustellen, dass wir Chancen ungeachtet der jeweiligen Marktverhältnisse vollumfänglich nutzen können, werden wir unsere Kosten sowie Risiken jeglicher Art unter Kontrolle halten, gleichzeitig aber weiterhin in unsere Kerngeschäfte investieren.

4. Mai 2006

UBS



Marcel Ospel
Präsident des
Verwaltungsrates



Peter Wuffli
Präsident der
Konzernleitung und CEO



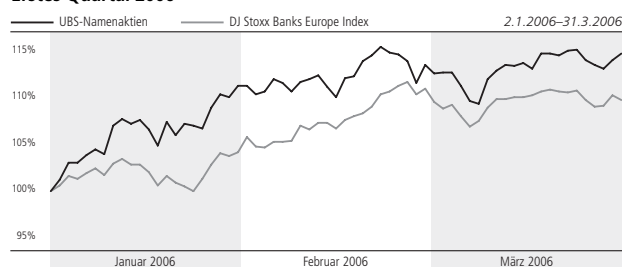
Quartalsweise informieren wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre mit Feature-Artikeln über die jüngsten Entwicklungen bei UBS rund um die Welt.

In diesem Quartal berichten wir darüber, wie wir unsere CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2012 um 40% reduzieren wollen. Im Weiteren erfahren Sie, wie unsere Kundenberater im internationalen und Schweizer Wealth-Management-Geschäft die Lücke zwischen Theorie und Praxis schliessen – mithilfe des «Core-Satellite»-Ansatzes beim Strukturieren von Kundenportfolios. Sie finden diese Artikel auf www.ubs.com/investors unter der Rubrik «Quarterly Themes».

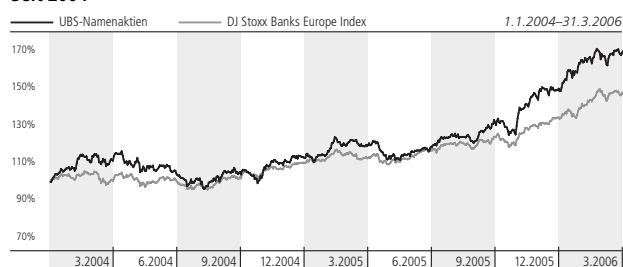
Die Vollversion des Quartalsberichts (nur Englisch) ist erhältlich bei UBS AG, Economic Information Center, GHDE, CK9K-AUL, Postfach, CH-8098 Zürich.

Kursentwicklung der UBS-Aktie

Erstes Quartal 2006



Seit 2004



Ertragskennzahlen für die Aktionäre

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %	
	31.3.06	31.12.05	31.3.05	4Q05	1Q05
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)¹					
Gemäss Erfolgsrechnung	3.39	6.28	2.48	(46)	37
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3.08	2.53	2.34	22	32
Den UBS-Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (%)²					
Gemäss Erfolgsrechnung	33,6	39,4	32,4		
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	30,6	27,3	30,7		

Finanzkraft und Ratings

	Per		
	31.3.06	31.12.05	31.3.05
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) (%) ³	12,9	12,9	11,5
Langfristige Ratings			
Fitch, London	AA+	AA+	AA+
Moody's, New York	Aa2	Aa2	Aa2
Standard & Poor's, New York	AA+	AA+	AA+

Konzernergebnis UBS

Mio. CHF	Für das Quartal endend am			Veränderung in %	
	31.3.06	31.12.05	31.3.05	4Q05	1Q05
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	3 504	6 487	2 625	(46)	33
Den Minderheitsanteilen zurechenbares Konzernergebnis	189	162	208	17	(9)
Konzernergebnis	3 693	6 649	2 833	(44)	30

Übrige Kennzahlen

Mio. CHF	Per			Veränderung in %	
	31.3.06	31.12.05	31.3.05	31.12.05	31.3.05
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	47 850	44 324	38 130	8	25
Börsenkapitalisierung	150 663	131 949	109 838	14	37

Fussnoten: ¹ Für Details zur Berechnung der Ergebnisse pro Aktie siehe Anmerkung 8 im Anhang zur Konzernrechnung im Quartalsbericht zum 31. März 2006. ² Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis (gegebenenfalls annualisiert)/Den UBS-Aktionären zurechenbares durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Ausschüttungen (gegebenenfalls geschätzt). ³ In dieser Berechnung ist das hybride Tier-1-Kapital enthalten. Siehe Tabelle BIZ-Kennzahlen im Kapitel Kapitalbewirtschaftung im Quartalsbericht zum 31. März 2006.

Erfolgsrechnung

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am			Veränderung in %	
	31.3.06	31.12.05	31.3.05	4Q05	1Q05
Geschäftsertrag	12 380	10 593	9 811	17	26
Geschäftsaufwand	8 405	7 417	6 720	13	25
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	3 048	6 337	2 427	(52)	26
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3 048	2 597	2 307	17	32

Leistungskennzahlen

	Für das Quartal endend am		
	31.3.06	31.12.05	31.3.05
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	68,4	70,9	69,5
Neugelder (Mrd. CHF)	48,0	31,1	35,2

Personalbestand Finanzdienstleistungsgeschäft

Auf Vollzeitbasis	Per			Veränderung in %	
	31.3.06	31.12.05	31.3.05	31.12.05	31.3.05
Schweiz	25 645	26 028	26 192	(1)	(2)
Übriges Europa / Nahost / Afrika	11 341	11 007	10 988	3	3
Nord- und Lateinamerika	27 356	27 136	26 270	1	4
Asien/Pazifik	5 868	5 398	4 747	9	24
Total	70 210	69 569	68 197	1	3

Ergebnis der Unternehmensgruppen

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		
	31.3.06	31.3.05	Veränd. %	31.3.06	31.3.05	Veränd. %	31.3.06	31.3.05	Veränd. %
Global Wealth Management & Business Banking									
Wealth Management International & Switzerland	2 642	2 070	28	1 366	1 155	18	1 276	915	39
Wealth Management US	1 478	1 232	20	1 292	1 092	18	186	140	33
Business Banking Switzerland	1 311	1 245	5	752	714	5	559	531	5
Global Asset Management	809	569	42	435	345	26	374	224	67
Investment Bank	5 970	4 402	36	4 220	3 095	36	1 750	1 307	34
Corporate Center	170	293	(42)	340	319	7	(170)	(26)	(554)
Finanzdienstleistungsgeschäft	12 380	9 811	26	8 405	6 720	25	3 975	3 091	29

Cautionary statement regarding forward-looking statements | This communication contains statements that constitute "forward-looking statements", including, but not limited to, statements relating to the implementation of strategic initiatives, such as the European wealth management business, and other statements relating to our future business development and economic performance. While these forward-looking statements represent our judgments and future expectations concerning the development of our business, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from our expectations. These factors include, but are not limited to, (1) general market, macro-economic, governmental and regulatory trends, (2) movements in local and international securities markets, currency exchange rates and interest rates, (3) competitive pressures, (4) technological developments, (5) changes in the financial position or creditworthiness of our customers, obligors and counterparties and developments in the markets in which they operate, (6) legislative developments, (7) management changes and changes to our Business Group structure and (8) other key factors that we have indicated could adversely affect our business and financial performance which are contained in other parts of this document and in our past and future filings and reports, including those filed with the SEC. More detailed information about those factors is set forth elsewhere in this document and in documents furnished by UBS and filings made by UBS with the SEC, including UBS's Annual Report on Form 20-F for the year ended 31 December 2004. UBS is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligations to) update or alter its forward-looking statements whether as a result of new information, future events, or otherwise.